

# ANFRAGE AN 74 LEBENSMITTELUNTERNEHMUNGEN MÄRZ 2013



## » KEIN KÄFIGEI IN DER OSTERBÄCKEREI

### NOCH IMMER VIELE KÄFIGEIER IN VERARBEITETEN PRODUKTEN. ABER: POSITIVER TREND

Verbraucherinnen und Verbraucher wollen keine Käfigeier im Einkaufskorb. Wenn sie die Wahl haben, greifen sie im Supermarkt zu Eiern aus Boden-, Freiland-, oder Biohaltung. Seit der Einführung der Kennzeichnung der Haltungsform auf Eiern 2004, wurden immer weniger Käfigeier gekauft. Im letzten Jahr waren es gerade einmal vier Prozent. Doch nur etwa die Hälfte der Eier werden direkt im Laden gekauft. Etwa ein Drittel der Eier wird in der Industrie verarbeitet. Nach wie vor werden dort Käfigeier eingesetzt – für Verbraucherinnen und Verbraucher ist das zumeist nicht zu erkennen. Gut 13 Prozent der Legehennen leben bis heute in Käfigen.

Während Landwirtschaftsministerin Aigner sich immer noch gegen eine verpflichtende Kennzeichnung der Haltungsform von Eiern in verarbeiteten Lebensmitteln ausspricht, hat in der Wirtschaft teilweise ein Umdenken begonnen. Aber immer noch nutzen fast ein Drittel der angefragten Unternehmen zumindest teilweise Eier aus der Käfighaltung.

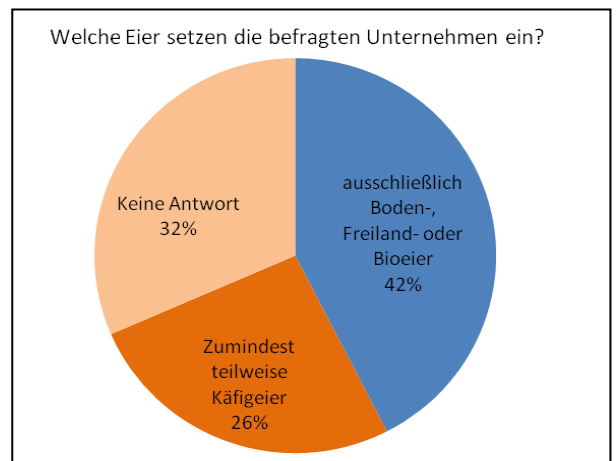
In einer Abfrage haben wir 74 große Lebensmittelunternehmen angeschrieben und gefragt, welche Eier sie für die Herstellung ihrer Produkte einsetzen, ob geplant ist die Verwendung von Käfigeiern zu beenden, und ob die Haltungsform der Eier auf dem Produkt gekennzeichnet wird.

Auf unsere Anfrage haben von 74 angeschriebenen Unternehmen 53 geantwortet.

### ERGEBNISSE:

#### Welche Eier werden in den befragten Unternehmen genutzt?

- 32 Unternehmen setzen bereits ausschließlich Eier aus alternativen Haltungssystemen ein. Darunter Dr. Oetker, Bahlsen, Nestle, Storck, Bernbacher, Verpoorten, Coppentrath & Wiese oder Aldi Süd.
- 19 nutzen noch Käfigeier, 14 davon sind bereits in der Umstellung oder bekunden den Willen hierzu. Darunter Real, Aldi Nord, REWE, Edeka, Lidl, Kamps, Unilever oder Kraft Foods.
- 1 Unternehmen gibt an, die Frage nicht beantworten zu können. Obwohl die Firma Eismann Produkte unter eigenem Namen verkauft, zieht Eismann sich darauf zurück, die Fragen seien „konkret an einen Hersteller gestellt“ und könnten daher nicht beantwortet werden.



#### Folgende Firmen verwenden keine Eier aus Käfighaltung:

Firma	Produkte u.a.	Marken
ALB-GOLD Teigwaren GmbH	Nudeln, Eierlikör	Alb-Gold

Aldi Süd Eigenmarken	Süßwaren, Molkereiprodukte	Premium-Märke, Grandessa, Osterzauber
AUGUST STORCK KG	Süßwaren	u.a. Dickmann's
Bahlsen GmbH & Co. KG	Gebäck	Bahlsen
Bernbacher & Sohn GmbH & Co. KG	Nudeln	Bernbacher
Buck GmbH & Co. KG Nudelspezialitäten	Nudeln	Gaggli, Dorfmühle, Bucki
Busch-Baiser GmbH	Baiser	Busch
Bürger GmbH & Co Kg	Nudeln	Bürger
Conditorei Coppenrath & Wiese GmbH & Co. KG	Desserts, Tiefkühltorten	Coppenrath & Wiese
Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG	Gebäck	Dr. Oetker
Dr. Quendt	Gebäck	Dr. Quendt
Ferrero Deutschland GmbH	Süßwaren	u.a. Milchschnitte, Kinder Pingui
Franz Tress GmbH & Co. KG	Nudeln	Tress
Frosta	Fertiggerichte	Frosta
Griesson – de Beukelaer GmbH & Co. KG	Süßwaren, Gebäck	u.a. Griesson, De Beukelaer, Prinzenrolle, Tekrum, Soft Cake
Harry Brot GmbH	Mini-Butter-Hörnchen, Osterbrot	Harry
Henglein	Nudeln, Klöße, Fertigteig	Henglein
Hilcona	Nudeln	Hilcona
Lawa Hefeknödelspezialitäten GmbH	Frischnudeln, Fertigbackteige	Lawa
Lieken	Kuchen, Gebäck, Tortenboden	Lieken Urkorn, Web's, Weberli
Mars	Mars	u.a. Mars, Snickers, Twix
Nestle	Eis, Süßwaren, Saucen, Salate, Fertiggerichte	Erlenbacher, Janny's, Schölller, Yes, Maggi, Thomy, Mövenpick, Nuts, Wagner, Alete, Beba, Milasan
Netto	Eis, Salate, Desserts, Fertiggerichte,	PremiumN
Ovomaltine	Süßwaren	Ovomaltine
Popp Feinkost GmbH	Salate, Aufstriche	Popp
Seitenbacher	Nudeln, Kekse	Seitenbacher
Settele	Nudeln	Settele
Steinhaus GmbH	Nudeln, Maultaschen	Steinhaus
Tante Fanny Frischteig GmbH	Frischteig	Tante Fanny
VERPOORTEN GmbH & Co. KG	Eierlikör	Verpoorten

Weight Watchers	Brotaufstriche, Fertiggerichte, Desserts	Weight Watchers
Zabler GmbH	Nudeln	Zabler
Zott	Milchprodukte, Desserts	Zott, Monte

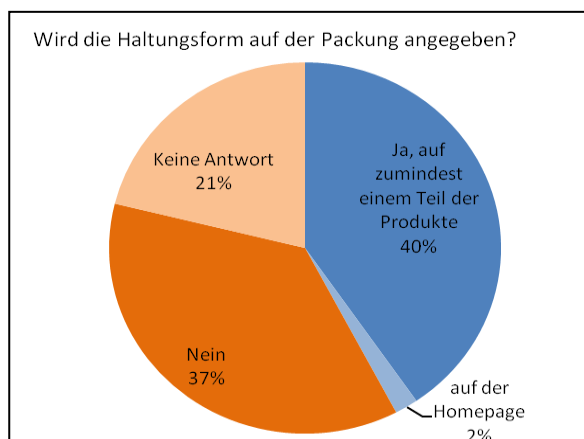
**Folgende Firmen verwenden zumindest teilweise Eier aus Käfighaltung:**

Firma	Produkte	Marken	Umstellung geplant?
Aldi Nord Eigenmarken	Eis, Kuchen, Desserts, Eierlikör	Premium-Marke, Mucci, Conradl; Milsani, Rückforth	Ja, sukzessive
Bautzner	Saucen	Bautzner	Ja, sukzessive
bofrost* Dienstleistungs GmbH & Co. KG	Backwaren, Eis, Fertiggerichte	bofrost	
Campbell`s Germany GmbH	Suppen	Heisse Tasse, Erasco, Campbell's	Ja
Develey	Saucen	Develey	Ja, sukzessive
Edeka Eigenmarken	Backwaren, Desserts, Eis, Fertiggerichte	Edeka, Gut & Günstig	Ja, im Prozess
Hack AG	Kuchen, Torten	Hack, Balance Line, Disney- Torten,	Ja
Häagen- Dazs/General Mills GmbH	Eis	Häagen Dazs, Knack & Back, Old El Paso	Ja
Kaiser`s Tengelmann	Dressings, Dips, Kekse, Fertiggerichte	A & P, Star Marke	
Kamps GmbH	Backwaren		Ja, langfristig
Kaufland	Nudeln, Fertiggerichte, Desserts	K-Classic	Ja
Kraft Foods Deutschland GmbH	Süßwaren, Gebäck	Oreo, Mikado, Miracel, Philadelphia, Milka	Ja, Verfügbarkeit „wird geprüft“
Kuchenmeister GmbH	Kuchen	Kuchenmeister	
Kühne	Dressings, Saucen	Kühne	
Lidl Eigenmarken	Kuchen, Eis, Aufstriche, Salate	Belbake, Eisstern, Gelatelli, Vitakrone	Ja
Real Eigenmarken	Kekse, Desserts, Eis, Fertiggerichte	Real Quality, TiP	Arbeiten „mit Hochdruck“ an der Umstellung
REWE Markt GmbH und Penny	Kekse, Fertiggerichte, Salate, Tortenboden	Ja!, REWE Feine Welt, REWE Beste Wahl, Elite, Bäckerkrönung, Rios, Prima Kost	Ja, bis Ende 2013

Unilever Deutschland GmbH	u.a. Eis	u.a. Langnese, Cremissimo, Magnum, Viennetta	Ja
Wilhelm Gruyters GmbH & Co.KG	Gebäck	Freudenberg, Clärchens, Kemm	Ja, bis Juni 2013

### Wird die Haltungsform auf der Packung angegeben?

- 41 Unternehmen haben Angaben gemacht
- 21 Unternehmen kennzeichnen zumindest einige Produkte, insbesondere mit hohem Ei-Anteil. Darunter Real Eigenmarken, Aldi Nord, Aldi Süd, Storck, Alb Gold Teigwaren, Nestle, Edeka Eigenmarken, Unilever, Verpoorten und Bernbacher
- 1 Unternehmen informiert auf der Homepage über die Haltungsform



### Nicht geantwortet haben:

- Birkel
- Christian´s Bäck
- Aldente
- Molkerei Alois Müller
- bindi
- Continental Bakeries
- Brandt
- Aachener Printen- und Schokoladenfabrik
- Frischli
- Heine Delikatessen
- Delacre
- Wilkana
- csm
- Stefansbäck
- Pflaum´s feine Frische
- Hiestand und Suhr
- D. Entrup-Haselbach GmbH und Delifrance

Iglo und apetito haben angekündigt, in Kürze antworten zu wollen.

## WIRTSCHAFT HAT VERBRAUCHERWÜNSCHE ERKANNT – POLITIK VERHINDERT TIERSCHUTZ

Die Abfrage zeigt, dass viele große Unternehmen und Handelsketten bereits erkannt haben, dass VerbraucherInnen –wenn Sie die Wahl haben– keine Käfigeier essen wollen.

Damit haben VerbraucherInnen und Wirtschaft die Politik überholt. Ministerin Aigner will der Käfighaltung Übergangsfristen von 24 Jahren einräumen, viel zu lang. Letztendlich wären so die Bauern die gekniffenen. Handelsketten werden von den Herstellern noch stärker fordern, Eier aus alternativen Haltungsformen zu verwenden. Bauern bleiben dann auf ihren Käfigeiern sitzen.

Deutschland hat die Chance vertan, seine Vorreiterrolle in Sachen Abschaffung der Käfighaltung auszubauen. Ganz im Gegenteil: seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Dezember 2010, das den Kleingruppen-Käfig als nicht mit der Verfassung konform erklärte, überlässt Ministerin Aigner es den Ländern hier nach Gutdünken zu regeln. Für Betriebe ist die rechtliche Situation derzeit völlig unklar.

Und auch bei der Tierschutzkennzeichnung blockt Ministerin Aigner. Dabei würden Unternehmen, die den Verbraucherwünschen entsprechend keine Käfigeier einsetzen, von einem verpflichtenden staatlichen verpflichtenden Tierschutzsiegel profitieren. Verweigert Aigner sich weiter, werden die Unternehmen mit eigenen Siegeln kennzeichnen. Dabei ist die Vielzahl von Siegeln schon jetzt für VerbraucherInnen schwer zu durchschauen.

Wir Grüne wollen ein Ende der Käfighaltung. Auch die sogenannten Kleingruppenhaltung ist Tierquälerei. Bei dieser gedrängten Haltung macht es keinen Unterschied, dass jedes Tier etwa die Größe einer Postkarte mehr Platz hat.

Das Interesse an Tierschutz ist derzeit so groß wie nie. Doch nur mit einer verpflichtenden Haltungskennzeichnung haben VerbraucherInnen die Chance, tiergerechte Produkte zu erkennen.